

Liebe «proTOGGENBURG.ch» - Mitglieder

Gerne Informieren wir Sie über das Abschneiden der Kandidaten für die Gemeindeerneuerungswahlen, welche wir Ihnen im letzten Fokus vom 15.09.2020 vorgestellt haben.

Rolf Züllig in Wildhaus-Alt St. Johann als Gemeindepräsident haushoch bestätigt.

Im Wahlgang vom Sonntag, 27.09.2020 um das Gemeindepräsidium in Wildhaus-Alt St. Johann hatte Herausforderer Renato Pedrolini keine Chance. Der bisherige Amtsinhaber Rolf Züllig wurde glanzvoll wiedergewählt.



Bleibt weitere vier Jahre Präsident der Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann: Rolf Züllig (Quelle St. Galler Tagblatt)

Eingegangen sind 1173 Stimmen, das absolute Mehr lag bei 587 Stimmen. Auf Rolf Züllig (bisher) entfielen 840 Stimmen, sein Herausforderer Renato Pedrolini konnte nur 287 Stimmen auf sich vereinen. Die Wahlbeteiligung lag bei rund 68 Prozent. 46 Stimmen fielen auf Einzelstimmen. Rolf Züllig ist bereits seit zehn Jahren Gemeindepräsident in Wildhaus-Alt St. Johann.

Wir gratulieren Rolf Züllig für das ausgezeichnete Resultat und wünschen ihm für die nächsten vier Jahre viel Erfolg und Freude.

proTOGGENBURG.ch

Verein Zweitwohnungsbesitzer Obertoggenburg, 9658 Wildhaus
info@protoggenburg.ch – www.protoggenburg.ch

Ein zweiter Wahlgang für den Gemeinderat notwendig

Lediglich Walter Hofstetter (CVP, bisher) ist mit 763 bei einem absoluten Mehr von 603 Stimmen in den Gemeinderat wiedergewählt worden. Die übrigen Kandidierenden verpassten das notwendige absolute Mehr. Es bleiben für einen zweiten Wahlgang am 27. November 2020 noch zwei Sitze offen. Skispringer und Unternehmer Simon Ammann, Schindellegi, landete mit nur 209 Stimmen auf dem siebenten Platz

Anzahl Stimmen der Gemeinderatskandidierenden

Gewählt Walter Hofstetter, CVP, bisher	763
Ingrid Abderhalden, parteilos	492
Karl Bollhalder, FDP	487
Peter Hofstetter, SVP	350
Werner Bollhalder, FDP	309
Rita Elmer, parteilos	288
Simon Ammann, parteilos	209
Thomas Stolz, parteilos	205
Christiana Sutter, parteilos	167
Absolutes Mehr 603 Stimmen	

Roger Widmer neuer Schulratspräsident

Das absolute Mehr im Rennen um das Schulratspräsidium lag bei 1151 gültigen Stimmzetteln bei 576 Stimmen. Mit 607 Stimmen hat der parteilose Roger Widmer aus Unterwasser dieses knapp übertroffen und ist somit gewählt. Die parteilose Wildhauserin Michaela Näf konnte 528 Stimmen auf sich vereinigen. 16 Stimmen gingen an Vereinzelte. Die Stimmbeteiligung lag bei rund 65 Prozent.

Herzliche Grüsse aus dem schönsten Tal der Schweiz!

Der Vorstand

«**proTOGGENBURG.ch**»